

Winterurlaub 2012 - 1. Bericht

Seit Dienstag, dem 31. Januar, sind wir auf dem Campingplatz Holiday in Leutasch, was in Österreich, in 1200m Höhe liegt, aber ganz in der Nähe von Deutschland, denn bis Mittenwald (bei Garmisch-Partenkirchen) sind es nur ca. 8 km. Wir wandern und laufen auf Skiern in einem Tal, das links und rechts auf einer Länge von über 15 km von hohen Bergen flankiert wird. Unser Ausflug soll seine Fortsetzung in Garmisch-Partenkirchen und Bad Füssing finden. Hoffentlich macht uns der starke Frost keinen Strich durch die Planung. Im Augenblick (22.43 Uhr am 3. Februar) zeigt das Außenthermometer am Wohnmobil -16 Grad an. Aber das Innenthermometer zeigt + 20,5 Grad - die Propangasheizung macht`s möglich.

Schnee gibt's hier genug wie die folgenden zwei Fotos zeigen:

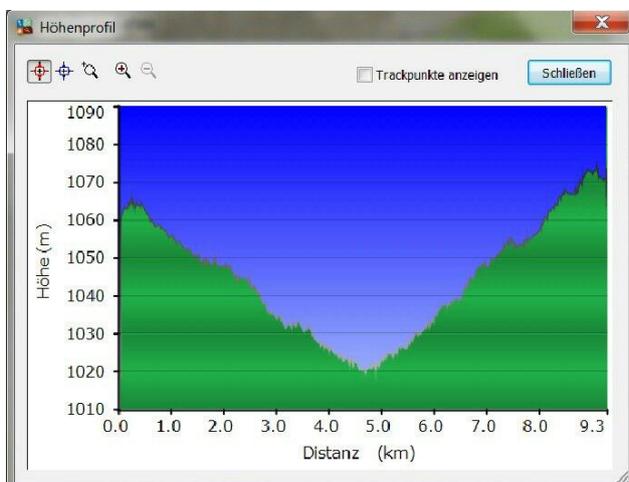


Ein Bagger hat für uns eine Kuhle in den Schnee gegraben. Dick eingepackt bewegen wir uns auf dem Gelände des Campingplatzes und im Tal. Leider kommt die Sonne bisher kaum durch die Wolken hindurch (das Grau auf dem Foto lässt es erahnen).



Die Abfallecke des Cpl.

Was treiben wir so am Tage? Ich laufe täglich auf Skiern. Mit Shenja haben wir auch schon das ca. 4 km entfernte Ortszentrum erwandert - es gibt einen festgetretenen Wanderweg durch den Schnee. Täglich schwimmen wir im großen Hallenbad, das zum Campingplatz gehört (Benutzung in der Platzgebühr von 31 € total pro Tag inbegriffen). Für den Saunabesuch muss man 6€/Person berappen. Der Platz ist gut besucht. Hier sind viele Holländer. Zum Platz gehören auch eine große Gaststätte, ein Miniladen (dort holen wir unsere Brötchen) sowie wunderbare Sanitäranlagen, eine Top-Küche und ein Trockenraum, in dem alle Camper genug Platz für ihre durchgeschwitzten Kleider bzw. nasse Badebekleidung finden. Es gibt auch Hotelzimmer und eine überdachte Ver- und Entsorgungsanlage für Wohnmobile. Wie so oft auf Campingplätzen funktioniert der kostenlose Internetzugang nur in unmittelbarer Nähe zur Rezeption.



Das ist das Höhenprofil meiner heutigen 9,3 km langen Skiwanderung. Ich habe es eingefügt, um zu zeigen, dass die Loipe auf

4,5 km nur etwas mehr als 40 m Höhendifferenz aufweist.



Das ist meine heutige mit dem Navi aufgezeichnete Tour über Loipe A9, die insgesamt 13 km lang ist (ich habe aber davon in einer Richtung nur 4,5 km abgelaufen). Nur in der weißen Fläche ist es mehr oder weniger eben. Im grünen Teil (bewaldet) sind die braunen Höhenlinien (Abstand 20m) sehr dicht, noch dichter sind sie im Teil (braune Höhenlinien auf weißem Hintergrund), wo es nur noch nackte Felsen gibt. Da hängen derzeit die Wolken drin. Der grau unterlegte Teil gehört zu Deutschland.

Übrigens, die Loipenbenutzung ist kostenpflichtig: 3€/Tag, aber nach dem 3. Tag ist es kostenlos. Ich habe also nur 9 € für die 6 Tage bezahlt, die wir uns hier aufhalten wollen.

Ich vergaß oben zu erwähnen, an den Abenden ist Fernsehen und Lesen unsere Beschäftigung.

Das wär' s erst mal für heute.